

Eutiner Tafel feiert zehnjähriges Bestehen

Die Warteliste der Bedürftigen wird immer länger

Eutin (jb). Mancher Verein oder manche Einrichtung in Eutin feiert in diesem Jahr freudig sein Jubiläum – ein Jubiläum, das auch betroffen macht, ist das der Eutiner Tafel. Vor zehn Jahren machten sich vier Frauen und drei Männer daran, eine Tafel in Eutin zu gründen, um Bedürftige mit Lebensmitteln zu versorgen, die ansonst vernichtet worden wären. Aus Anlass des Jubiläums werden in der letzten Woche im Mai an die bedürftigen Abnehmer zusätzlich Kaffee und Kuchen ausgegeben, und am 10. Juni wird in einem Festakt in der Residenz Wilhelmshöhe der engagierte Arbeit der Ehrenämter gedacht. Ein großes Transparent, das einige Vosschüler anfertigen werden, wird an der Fassade der Eutiner Tafel, Königsstraße 3, auf das Jubiläum hinweisen.

Die Idee der Tafeln war bei deren Gründung, Lebensmittel vor dem Vernichtenwerden zu bewahren und sie an Bedürftige weiterzuge-

ben – „Essen wo es hingehört“ so der Slogan. Seitdem werden Spenden oder nicht mehr verkaufsfähige Ware von Lebensmittelgeschäften eingesammelt. Daraus ist die größte soziale Bewegung der letzten zehn Jahre geworden.

In Eutin fing es mit der Tafel zunächst bescheiden an. Ohne Lagerhaus und Auto fuhren die sieben Gründungsmitglieder in ihren Privat-Pkws die Märkte ab und sortierten die Ware vor Ort. Die Vorsitzende der Eutiner Tafel, Karin Hagemann, erinnert sich: „Da wurden auf der Rampe von ‚familia‘ die Lebensmittel begutachtet und verpackt und dann den Familien gebracht.“ Im ersten Jahr galt es, rund 30 Familien mit zu versorgen. Später diente dann in der Bahnhofstraße eine Garage im ehemaligen Hotel Wittler als erstes Lager, ein Auto wurde vom Autohaus Gruhle geliehen. Die Ansprüche wuchsen und die Eutiner Tafel entwickelte sich: Inzwischen wurde ein Kombi für den Transport gekauft, man hat ein Gebäude am Stadtgraben gemietet und der Bedarf der zu versorgenden Familien ist so groß, dass es sogar eine Warteliste geben muss, weil die Lebensmittel



Können stolz auf zehn Jahre Eutiner Tafel sein: Die Vorstandsmitglieder Renate Lesch (l.) und Monika Gertenbach (r.) mit Helga Bender (2.v.l.) und der Vorsitzenden Karin Hagemann. Foto: Bendorf

nicht mehr für alle ausreichen. Dabei werden schon rund 580 Personen versorgt, rund 110 stehen auf dieser Warteliste. Sieben Mal in der Woche (am Samstag sogar zwei Mal) wird Essen nach einer bestimmten Liste an die Bedürftigen ausgegeben. Die Arbeit, im Jahr sind das 5.600 Arbeitsstunden, bewältigen 40 ehrenamtliche Helfer, zu denen auch der gesamte Vorstand gehört. Acht bis neun Tonnen Lebensmittel werden pro Monat hier bewegt. Für den Transport beschäftigt die Eutiner Tafel zwei Ein-Euro-Kräfte. Finanziert wird der Aufwand mit den Beiträgen der 100 Mitglieder und durch Spenden. Für die Nutzung des Gebäudes unterstützt die Stadt Eutin die Tafel mit 900 Euro im Jahr.

In Deutschland gibt es mittlerweile 585 Tafeln, die mit 25.000 ehrenamtlichen Helfern 500.000

Menschen mit 70 Tonnen Lebensmitteln versorgen. Dabei ist beachtlich, dass rund 25 Prozent der zu Versorgenden Jugendliche und Kinder sind.

Danach befragt, was sie sich für die Zukunft der Tafel wünscht, antwortete Karin Hagemann: „Ich wünsche mir, dass wir mehr Lebensmittel bekommen und wir keine Warteliste mehr führen müssen. Durch die Entstehung der Großdiscounter ist die Abgabe von Lebensmitteln aber begrenzt worden.“ Auch eine eventuelle Ausweitung des Mittagstisches im Gemeindesaal der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde, die aus der Zusammenarbeit von Kirche und Tafel entstanden ist, wäre schön, so Karin Hagemann. Besonders betont die Vorsitzende aber: „Die Arbeit mit den 40 Helfern macht unheimlich viel Spaß, weil alle engagiert mit anpacken.“

Suche Zimmermädchen

für das Wochenende und die Sommerferien sowie eine

Praktikantin für die Hauswirtschaft.

Tel. 0 45 23 / 21 41

Gewölbekeller Seedorf



Kein schöner Land in dieser Zeit...

Englisches Picknick

Sie erwartet ein mit allerlei Delikatessen gepackter Picknick-Korb und ein romantischer Platz im Garten des Herrenhauses Seedorf

Sonntag, den 4. Juni 2006

Beginn 11.30 Uhr / Kosten 22.50 Euro

Nur auf Voranmeldung unter Telefon: 0 45 55 / 71 70 20

Herrenhaus Seedorf, 23823 Seedorf (bei Bad Segeberg)

Achtung!

Leider muß die für den 24.05.06 geplante Eröffnung des „Bier- und Cafégarten“ verschoben werden!!!

Planen Sie eine WM-Party oder eine andere Veranstaltung zur Fußball-WM?

Dann melden Sie sich bitte rechtzeitig bei uns. Wir veröffentlichen Ihr Event auf unseren WM-Special Sonderseiten.

Rufen Sie uns an unter:
0 45 21 / 70 11-0,
oder senden Sie uns eine e-mail
an: info@den-rengarten.info

der
rengarten